

Neue Strukturen für Studiengänge der Erwachsenenbildung

Reakkreditierung an der Universität Duisburg-Essen (UDE)

Die Universität Duisburg-Essen bietet rund 32.000 Studierenden mit etwa 100 Bachelor- und Masterstudiengängen ein breites Fächerspektrum an. In der Fakultät Bildungswissenschaften wurden die außerschulischen Studiengänge einer Überprüfung unterzogen und erfolgreich reakkreditiert.

Was ist geblieben? Was hat sich verändert? Geblieben sind der konsequente Charakter der aufeinander aufbauenden Studiengänge sowie die studienbegleitenden Prüfungen, jedoch ohne Notengebung im ersten Bachelor-Semester. Verändert hat sich die Art der Prüfungsabnahme. Da Klausuren wenig nachhaltiges Lernen versprechen, wurden vermehrt Hausarbeiten als Modulprüfung eingeführt. Denn über die Beschäftigung mit einem Thema über einen längeren Zeitraum wird nachhaltigeres Erinnern des Gelernten gefördert.

Auf Anraten der Peers als Begutachtungsgruppe sollen »Gender« und »Diversity« noch deutlicher als bisher in den Modulen verankert werden. Weitere Querschnittsthemen sind »Milieu« und »Heterogenität«. Internationale wie europäische Kooperationen, die im Studiengang »European Master of Adult Education« (EMAE) in den vergangenen Jahren aufgebaut wurden, sollen erhalten bleiben.

Doch statt des Tandems aus Master Erwachsenenbildung in deutscher Sprache und EMAE in englischer Sprache wird es in Zukunft nur noch einen Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung geben. Der allerdings erhält dann einen Schwerpunkt »Erwachsenenbildung in Europa«. Weitere Schwerpunkte im Master sind politische Bildung und Partizipation, berufliche/betriebliche Weiterbildung und Medienbildung. Differenzierungsangebote für höhere Semester sind Geschichte der Erwachsenenbildung, Theorien der Erwachse-

nenbildung, rechtliche Grundlagen der Weiterbildung sowie Management für Bildungseinrichtungen einschließlich Bildungsberatung, Evaluation und Personalentwicklung. Didaktik, Methodik und die vier grundlegenden Arten des Zugangs zur Erziehungswissenschaft (anthropologisch, philosophisch, soziologisch, kulturtheoretisch) sind ebenfalls elementare Bestandteile. Eine Forschungswerkstatt wird die methodologische Kompetenz für Forschung und Wissenschaft über zwei Semester schulen. Schließlich ist Bildung als Gegenstand der Forschung zu konzeptualisieren. Eigene Forschungsprojekte sind durchzuführen, zudem stehen ergänzende und vertiefende Studien aus dem Lehrangebot der Fakultät zur Verfügung. Die Vorbereitung der Master-Abschlussarbeit wird durch ein Kolloquium begleitet.

Auf das hohe Niveau eines Master-Abschlusses im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung bereitet der breit angelegte Bachelor-Studiengang der Erziehungswissenschaft in sechs Semestern vor. Die möglichen Berufsfelder werden durch Felderkundung, Kennenlernen von Zielgruppenarbeit sowie durch die Beschäftigung mit Strukturen und Veränderungen der Arbeitswelt bereits im ersten Semester erschlossen. Weitere Themen im Verlaufe des Studiums sind Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse, gesellschaftliche und psychologische Aspekte von Entwicklung, Sozialisation und Lernen, Umgang mit Heterogenität, Lernen mit Medien sowie Bildungssoziologie, -ökonomie und -politik, außerdem Bildungs- und Lernberatung, Institution und Profession.

Sowohl im Bachelor- als auch im Master-Studiengang sind optionale Studienaufenthalte an ausländischen Hochschulen möglich. Die neue Struktur wird mit Beginn des WS 2012/13 umgesetzt.

EMAE jetzt in Kaiserslautern

Der weitere Ausbau des bisher an der Universität Duisburg-Essen verorteten Studienganges EMAE wird nun vom Distance and Independent Studies Center (DISC) an der TU Kaiserslautern koordiniert (s. auch Meldung auf Seite 12). Der Studiengang hatte seinen Ursprung in einem europäischen Projekt mit dem Ziel, eine Perspektive und eine interkulturelle Entwicklung von Professionalisierung in der Europäischen Gemeinschaft zu schaffen. 2004 startete das Programm unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Nussli von Rein, der den EMAE nun auch als Fernstudiengang am DISC betreut, im Fachbereich Erwachsenenbildung an der Universität Duisburg-Essen. Von 2004 bis 2007 wurde des Kern-Curriculum für den EMAE-Studiengang zusammen mit acht anderen europäischen Universitäten entwickelt, das DIE war für die Evaluation des Studienganges verantwortlich.

Anne Schlüter